



Interkulturelles Forum Winterthur
Postfach 297
8402 Winterthur
www.interkulturellesforum.ch

auf dieser seite

für Sie

- «Kurden sind erleichtert»
- Basiskurs Deutsch für den Alltag
- Tag der Völker: Mitarbeiter gesucht
- Deutsch- und Integrationskurs
- Interkultureller Kalender

italienisch

- Öffnungszeiten der Beratungsstelle für Schulsachen: Mittwoch, 20.00 bis 21.00 Uhr, Alte Kaserne, 3. Stock, Raum des Interkulturellen Forums Winterthur
- Italienische Spielgruppe «Il Sorriso»

Kurden sind erleichtert

Das Kurdische Gemeinschaft feierte das Newroz-Fest doppelt: Eine Botschaft von Abdullah Öcalan macht ihnen Hoffnung auf eine friedliche Zukunft.

Winterthur: Der seit 15 Jahren inhaftierte PKK-Chef Abdullah Öcalan hat zur Waffenruhe aufgerufen: Alle kurdischen Kämpfer sollten sich aus der Türkei zurückziehen. Es sei «Zeit, die Waffen schweigen zu lassen» und die Türkei zu verlassen, hiess es in einem Aufruf des Chefs der verbotenen Arbeiterpartei Kurdistans (PKK). Öcalan kündigte eine neue Ära an, in welcher der militärische Kampf durch eine demokratische Ausmarchung abgelöst werde.

Im Konflikt zwischen der Türkei und den Kurden sind allein im Jahr 2012 über 500 Menschen ums Leben gekommen. Die kurdische Gemeinschaft in Winterthur zeigte sich deshalb erfreut über die angekündigte Waffenruhe: «Für die kurdische Seite ist der Krieg beendet», sagte Ömer Kiral vom Kurdischen Kulturzentrum in der Kleinen Reithalle in Winterthur, neben einem Porträt des Kurdenführers Öcalan stehend. Die kurdische Gemeinschaft hat sich dort zum Newroz-Fest versammelt, mit sie das neue Jahr und den Frühling begrüsst.

Auch Vertreter der lokalen Politik sind der Einladung gefolgt. «Die Waffen haben nur Hass geschürt», sagte SP-Präsident Christoph Baumann. Der politische Weg sei langwierig, aber dies dürfe die kurdische Gemeinschaft nicht entmutigen: «Ich wünsche Ihnen viel Kraft und Geduld auf diesem Weg, und dass Sie sich über jeden einzelnen Schritt freuen können.» SP-Gemeinderätin Christa Benz-Meier drückte ihr Verständnis für das erlittene Leid der kurdischen Volkes aus: «Wenn jemand dafür Verständnis hat, dann sind es wir Schweizer», sagte Benz-Meier. Die Botschaft Öcalans mache ihr nun «sehr viel Hoffnung».

Eine Anekdote konnte der ehemalige JUSO-Präsident Joachim Lichtenhahn erzählen: Eine Freundin sei zum Newroz nach Istanbul gereist. Ihn habe es erstaunt, dass das kurdische Fest in der Türkei erlaubt sei, für die Freundin sei es selbstverständlich gewesen. «Das ist für



Der in Winterthur lebende kurdische Schriftsteller Yusuf Yesilöz am Newroz-Fest in der Kleinen Reithalle. Bild: jig.

mich ein gutes Zeichen», sagte Lichtenhahn, «Es zeigt, dass verschiedene Kulturen friedlich zusammenleben können.» Dass dies auch in der Schweiz nicht immer selbstverständlich war, bemerkte Walter Okle, Präsident des Interkulturellen Forums: «Lange waren nicht alle Bevölkerungsteile gleichberechtigt. So hat erst die Bundesverfassung von 1848 die Versammlungsfreiheit erlaubt.»

Symbol des Widerstands

Am Vorabend des Newroz-Fests haben rund 200 Kurden und Sympathisanten auf dem Neumarkt für die Gleichberechtigung des kurdischen Volkes demonstriert. Friedlich, natürlich: «Alle Kurden in der Schweiz wünschen sich Frieden», sagt auch Ömer Kiral. Nun, am Newroz-Tag selbst, gab der in Winterthur lebende kurdische Schriftsteller Yusuf Yesilöz eine historische Einführung zum Newroz, dem wahrscheinlich ältesten kurdischen Fest überhaupt.

Das Wort «Newroz» ist ein Fest des Widerstands und heisst wörtlich übersetzt «Neuer Tag». Der Inhalt des Fests sei ständig bereichert worden, sagte Yes-

ilöz. Auch über die Entstehung des Fests gibt es deshalb verschiedene Versionen. Die bekannteste hat der persische Dichter Firdausi im Schanahname, dem Buch der Könige, festgehalten: Die Legende geht auf den kurdischen Schmied Kawa zurück, der sich gegen einen grausamen Tyrannen mit dem Namen Dehak auf-



Ömer Kiral,
Kurdisch. Kulturzentrum

lehnte. Er rief zum Widerstand auf und entzündete in der Nacht vom 20. auf den 21. März 612 v. Chr. in den Bergen ein Feuer, als Signal, dass sich alle dem Widerstand anschliessen sollen. Gemeinsam stürmten sie den Palast und erschlugen den Tyrannen. «Der Ursprung des Newroz hat also eine bemerkenswerte Parallele zur heutigen Situation des leid-

geprüften kurdischen Volkes», stellte Yesilöz fest.

Newroz ist aber nicht nur ein Tag des Feierns. So erinnert es an den Giftgasangriff der Irakischen Luftwaffe auf die hauptsächlich von Kurden bewohnte irakische Stadt Halabdscha am 16. März 1988. 5000 Menschen starben. Zum Andenken fand der Grossaufstand in Südkurdistan 1991 an den Newroz-Tagen statt: Der damalige amerikanische Präsident George Bush senior hatte die irakische Bevölkerung zur Revolte gegen Saddam Hussein aufgerufen. Auch die Kurden schlossen sich an. Sie waren der militärischen Übermacht von Husseins Truppen aber nicht gewachsen. Der Aufstand wurde blutig niedergeschlagen.

Das Feuer als Symbol des Widerstands und der Freiheit hat während der gesamten kurdischen Geschichte überlebt. Auch in Winterthur haben sich die Kurden um ein kleines Feuer vor der Kleinen Reithalle versammelt. Sie sind froh, wenn das Blutvergiessen in ihrer Heimat ein Ende nimmt – und gespannt, wie die türkische Regierung in den anstehenden Verhandlungen reagieren wird. jig.

per voi



COMMISSIONE SCOLASTICA DEI GENITORI ITALIANI DI WINTERTHUR

Italienische Elternkommission für Schulfragen Winterthur

Postfach 1679
8401 Winterthur
Tel. 079 613 30 28
www.cogewi.ch
commissione.genitori@gmx.ch

1) Consultorio

Tutti i primi mercoledì del mese presso la Vecchia Caserma, Technikumstrasse 8, 3° piano, nella Sala del Foro Interculturale – dalle ore 20.00 fino alle ore 21.00 – è aperto il Consultorio per genitori di scolari che frequentano la scuola svizzera. Durante le vacanze scolastiche il Consultorio è chiuso.

2) Gruppo Giochi italiano «Il Sorriso» per bambini in età da 3 a 5 anni (preasilo)

Sono aperte le iscrizioni per l'anno scolastico 2013/2014. Per l'anno scolastico 2012/2013 sono ancora possibili alcune iscrizioni. Il Gruppo Giochi è guidato da una maestra con qualificazione certificata. Per informazioni rivolgersi a: Commissione dei Genitori, tel. 079 613 30 28

für sie



Deutsch für den Alltag: Basiskurs

Der Deutsch-Basiskurs für den Alltag wird angeboten vom Interkulturellen Forum Winterthur (IFW).

Unter der Leitung von Ruth Schnider bauen die Kursteilnehmer die grundlegenden Deutschkenntnisse für den Alltag auf.

Der Kurs findet jeden Freitag von 14 bis 16 Uhr statt im 3. Stock der Alten Kaserne an der Technikumstrasse 8 in Winterthur (Raum des IFW).

Beginn: Freitag, 10. Mai 2013 (nach den Frühlingsferien).
Ein Kurstag kostet 10 Franken zuzüglich Lehrmittelkosten.
Anmeldung unter: Ruth Schnider, Telefon 079 603 72 66, E-Mail: rm.schnider@bluewin.ch

interkult. kalender

- 7.4 Shoah-Gedenktag
- 7.4 St. Georgsfest der Roma
- 13.4 Thailändisches Neujahr: Songkran (2556)
- 14.4 Sikh Neujahr: Baisakhi (314)
- 17.4 Roter Mittwoch der Yeziden
- 21.4 Ridvanfest der Baha' (bis 2.5)
- 23.4 Türkisches Kinderfest
- 1.5 Tag der Arbeit

für sie



Gesucht: Mitarbeit am Tag der Völker

Das Interkulturelle Forum Winterthur sucht Menschen, die sich in der Organisation vom Tag der Völker beteiligen möchten. Das ehrenamtliche Engagement wird unterstützt vom Vorstand des Interkulturellen Forums.

Der Tag der Völker ist ein alljährliches Fest, das der gegenseitigen Verständigung und Begegnung der Kulturen dient. Er findet jeweils im November statt. Beim öffentlichen Fest treten Ausländer- und Kulturvereine auf und bieten kulinarische Spezialitäten an. Jede und Jeder ist willkommen, ob Ausländer oder Schweizer.

Die Organisation hinter dem Tag der Völker ist das Interkulturelle Forum Winterthur, ein parteipolitisch unabhängiger Verein, der 1969 mit dem Ziel ins Leben gerufen wurde, die Bedürfnisse der neuen Gastarbeiter und Gastarbeiterinnen wahrzunehmen. Das Interkulturelle Forum wird finanziell getragen von Mitglieder- und Gönnerbeiträgen sowie einem städtischen Subventionsbeitrag.

Bei Interessen melden Sie sich mit einer Schreiben bei Walter Okler, Präsident des Interkulturellen Forums Winterthur: walter.okler@bluewin.ch

für sie

Deutsch- und Integrationskurs «Leben in Winterthur» 2 Nachmittage pro Woche während 2 Monaten: 40 Lektionen für 260 Franken

Sind Sie neu in Winterthur und möchten Deutsch lernen?

Wenn Sie zudem mehr über das Leben in Winterthur wissen möchten, ist dies der ideale Einstiegskurs für Sie. Neben der Einführung in die deutsche Sprache erhalten Sie leicht verständliche Informationen über alltägliche Situationen und über das Leben hier. So lernen Sie beispielsweise den öffentlichen Verkehr, das Einkaufen sowie das Freizeit- und Kulturangebot in der Stadt besser kennen, später werden auch Themen wie Nachbarschaft, Gesundheit, Schule und Arbeit besprochen.

Im Auftrag der Fachstelle für Integration Winterthur bietet die Schule ECAP diesen Kurs an. Er wird von der Stadt Winterthur finanziell unter-

stützt, sodass Personen aus Winterthur insgesamt nur 260 Franken, alle anderen 310 Franken bezahlen.

Dauer: 2 Monate
Tage: Dienstag und Donnerstag
Dauer: 14.00 bis 16.20 Uhr

Kosten: 200 Franken für Personen aus Winterthur (plus 60 Franken für das Lehrmittel)
250 Franken für alle anderen Personen (plus 60 Franken für das Lehrmittel)

Ort: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur (Nähe Hauptbahnhof)

Anmelden ab sofort bei der Schule ECAP unter der Nummer: 052 213 41 39

Weitere Informationen und Anmeldungen bei: Schule ECAP, Zürcherstrasse 19, 8400 Winterthur, 052 213 41 39, www.ecap.ch

Die nächste Ausgabe erscheint am 16. April 2013.
Neue Beiträge und Mitteilungen werden gerne entgegengenommen bis Dienstag, 9. April 2013, 17.00 Uhr unter:
forum.winterthur@hispeed.ch